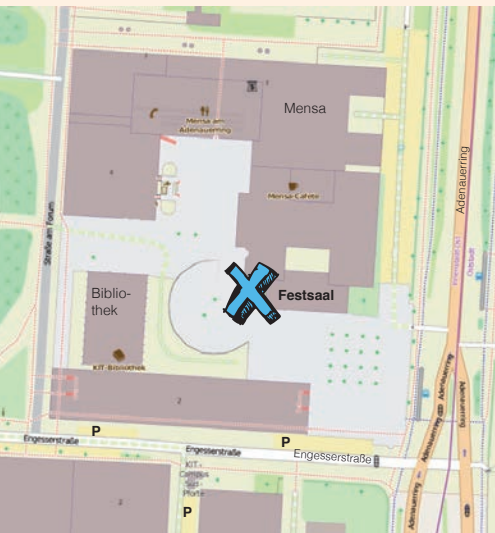




2. Karlsruher HerzSymposium am 23. April 2016

Wissens- und Erfahrungsaustausch für Menschen mit angeborenem Herzfehler

Infos und Anmeldung



Das HerzSymposium findet statt am 23. April 2016 von 10-17 Uhr, im Festsaal des KIT (Universität Karlsruhe) – Adenauerring 7, 76131 Karlsruhe. **Parkmöglichkeiten** gibt es in der Engesserstraße. Die Einfahrt zur Uni ist samstags frei. **Mit der S-Bahn:** Haltestelle Durlacher Tor

Das Symposium (inkl. Getränke, Kaffeepausen und Mittagssnack) ist kostenfrei. Spenden sind herzlich willkommen.

Anmeldung bis zum 10. April 2014 telefonisch oder per E-Mail bei **Philipp Glaser:** T 01577-352 77 90, herzbande-karlsruhe@herzstiftung.de.

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit, ob Sie unsere **kostenlose Kinderbetreuung** in Anspruch nehmen wollen. Geben Sie dabei auch das Alter der Kinder mit an.

HerzBande
www.herzbande-nordbaden.de

Kinder
Herzstiftung



HerzBande Karlsruhe/Nordbaden – Initiative für Menschen mit angeborenem Herzfehler. Die HerzBande ist Mitglied in der Kinderherzstiftung.

Programmübersicht

- 10.00 Begrüßung und Vorstellung der >HerzBande< / **Philipp Glaser und Lydia Merz**, HerzBande
- 10.10 Sozialrechtliche Beratungsstelle: Anerkennung der Schwerbehinderung / **Heike Kolb**, Herzkind e.V.
- 11.00 Kaffeepause
- 11.15 Erfahrungsbericht zu sozialrechtlichen Fragestellungen / **Ulrike Knopf**, Vorstand JEMAH e.V.
- 11.30 Fontankomplikationen: Projekt >Eiweißverlustsyndrom< / **Dr. Thomas Borth-Bruhns**, Edelsteinklinik
- 12.15 Vorstellung des Fontanherzen e.V. und der Initiative >Herz-Notfall-Pass< / **Steffi Hahn**, Fontanherzen e.V.
- 12.30 Mittagspause
- 13.15 Best möglicher Versicherungsschutz für Herzkinder und -familien / **Andreas de Groot**, Versicherungsmakler
- 14.00 Versicherungsrechtliche Aspekte bei Reisen ins Ausland / **Claudia Franke**, JEMAH e.V.
- 14.30 Kaffeepause
- 14.45 Was ist ein Behindertentestament? Warum ist das so wichtig? / **Michael A.C. Ashcroft**, Rechtsanwalt
- 15.40 Gemeinsam: Patientenverbände ziehen an einem Strang im AHF / **K. Rügenbrink, H. Kolb, S. Hahn, U. Knopf, P. Huth**, Aktionsbündnis AHF
- 15.55 Meine Rechte als Patient gegenüber Versicherungen und Kliniken / **Michael A.C. Ashcroft**, Rechtsanwalt
- 16.50 Abschlussdiskussion / **Philipp Glaser und Lydia Merz**, HerzBande Karlsruhe

Die **Kinderbetreuung** startet mit Spiel & Spaß ab 10 Uhr.

In den Pausen bietet der **kleine Marktplatz** die Möglichkeit zum Informationsaustausch an den Ständen der HerzBande/Kinderherzstiftung, Herzkind e.V., Fontanherzen e.V., Herzklopfen e.V. sowie JEMAH e.V.



Gemeinsam mehr erreichen!



Die HerzBande lädt Sie herzlich ein zum 2. Karlsruher HerzSymposium von 10–17 Uhr.

Sozialrechtliche Fragen, Patientenrechte, Versicherungsfragen, Behindertentestament – das sind wichtige und auch sensible Themen, mit denen wir regelmäßig in Berührung kommen und die einen hohen zeitlichen Aufwand darstellen. Die Auseinandersetzung mit Behörden, Versicherungen, Leistungsträgern usw. ist in vielen Fällen kein einfaches Unterfangen. Mit dem Symposium wollen wir Ihnen viel Aufwand in der Beschäftigung mit diesen Themen abnehmen, ein kompetentes Netzwerk zur Seite stellen und Ihnen helfen, Fehler zu vermeiden. Aber auch kardiologische Aspekte kommen 2016 nicht zu kurz. Wir freuen uns wieder sehr auf einen Vortrag von Dr. Borth-Bruhns.

Die Herzbande Karlsruhe/Nordbaden ist Mitglied in der Deutschen Kinderherzstiftung und unterstützt seit über 20 Jahren „HerzMenschen“ aller Altersgruppen sowie deren Familien.

Wir freuen uns sehr auf Sie! Ihre Lydia Merz und Ihr Philipp Glaser

Referenten



Ulrike Knopf ist im Vorstand der Bundesvereinigung JEMAH e.V. (Jugendliche und Erwachsene mit angeborenem Herzfehler). Sie hat selbst einen schweren Herzfehler und arbeitet als Diätassistentin in der Ernährungsberatung am Universitätsklinikum Freiburg. Sie wird einen Einblick in ihre persönlichen Erfahrungen mit sozialrechtlichen Herausforderungen im Alltag geben.
www.jemah.de



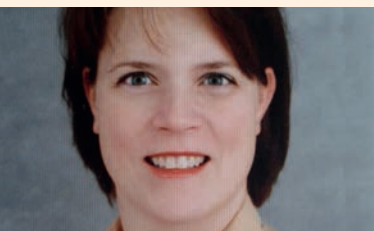
Heike Kolb leitet die bundesweite Geschäftsstelle von Herzkind e.V. in Braunschweig. Dort ist auch die sozialrechtliche Beratungsstelle (ein Gemeinschaftsprojekt der Kinderherzstiftung und HERZKIND e.V.) beheimatet. Beraten wird rund um das Thema „Leben mit einem angeborenem Herzfehler“. Sie zeigt, wie sich für den Patienten durch diesen Erfahrungsschatz die Chancen, z.B. bei der Anerkennung der Schwerbehinderung, verbessern.
www.herzkind.de



Dr. Thomas Borth-Bruhns gilt als einer der renommiertesten Kinderkardiologen in Deutschland. Er hat jahrelange Praxis in der Rehabilitation und ist ein ausgewiesener Spezialist u.a. für Menschen mit Fontankreislauf. Seit 2006 forscht er zu einer der bedrohlichsten Komplikationen, dem Eiweißverlustsyndrom. Gemeinsam mit Fontanherzen e.V. sowie Herzkind e.V. hat er zu diesem Thema ein Projekt initiiert: www.ple-bp.de
www.edelsteinklinik.de



Steffi Hahl hat als Initiatorin und erste Vorsitzende des Fontanherzen e.V. ein starkes Netzwerk zu Kliniken, Ärzten und Verbänden aufgebaut, um die Versorgung und Lebensqualität von Fontanpatienten in Deutschland immer weiter zu verbessern. Der deutschlandweit aktive Verein ist eine wertvolle Ergänzung der regionalen Selbsthilfearbeit. Im Fokus stehen auch Notfallversorgung sowie der >Herz-Notfall-Pass<.
www.fontanherzen.de



Claudia Franke ist Ärztin und Journalistin. Da sie selbst einen Herzfehler hat, engagiert sie sich seit vielen Jahren für die JEMAH in Bayern. Durch ihre langjährige Erfahrung in der Versicherungswirtschaft kennt sie die Tücken bei der Anerkennung von Versicherungsleistungen für Patienten mit angeborenem Herzfehlern. Sie wird in ihrem Vortrag speziell auf die Besonderheiten bei Auslands- krankenversicherungen eingehen.
www.jemah.de



Andreas de Groot ist selbstständiger Versicherungsmakler und als betroffener Vater unterstützt er die sozialrechtliche Beratungsstelle (siehe Vortrag Herzkind e.V.) in Versicherungsfragen. Er zeigt, welche Versicherungen für Herzkinder und deren Familien wichtig sind: Was ist für eine korrekte Antragsstellung und Kommunikation mit Versicherungen zu beachten? Was sind die Alternativen, wenn Anträge z.B. aufgrund der Gesundheitsprüfung abgelehnt werden? Welche Ersatzstrategien gibt es, um sich abzusichern?
degrootfair@hotmail.de



Menschen mit Behinderung beziehen oft Sozialleistungen. Erbt dieser, kann der Nachlass z.B. der Eltern dem Sozialhilfeträger zufallen. Um dies zu vermeiden, ist ein Behindertentestament dringend notwendig. Dessen Ziel ist es, dass der Beerbte weiterhin volle staatliche Unterstützung erhält ohne dass das Erbe angerechnet wird.

Der Anwalt **Michael A.C. Ashcroft** wird erklären, warum dies so wichtig ist und wie man dabei vorgehen kann.

Herr Ashcroft ist Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht, aber auch im Medizinrecht tätig. Er engagiert sich vorrangig für Menschen mit Behinderungen.

In diesem Zusammenhang war er viele Jahre stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes der Contergangeschädigten e.V. sowie Vorstandsmitglied der Conterganstiftung für behinderte Menschen. Hieraus ergibt sich auch der zweite Teil seines Vortrages. Menschen mit angeborenem Herzfehler sind dauerhaft Patienten. Wer aber kennt schon seine Patientenrechte gegenüber Leistungsträgern oder Ärzten und Kliniken? Zudem wird Herr Ashcroft einen kurzen Einblick in das Thema Patientenverfügung geben.

www.ashcroft.de